

7. Juni 2000

Preisüberreichung: „Europa macht Schule 2000“

Prokop: Europa darf kein Einheitsbrei sein

In St.Pölten fand gestern die Präsentation und Preisüberreichung des europäischen Schülerwettbewerbs „Europa macht Schule 2000“ statt, der heuer dem Thema „Mitreden – Europa beleben, Europa bewegen“ galt. Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop betonte dabei, Europa dürfe kein Einheitsbrei sein, sondern müsse seine Vielfalt hervorstreichen. Ohne Chauvinismus die Vielfalt selbstbewusst zu pflegen und gleichzeitig dem anderen in Toleranz zu begegnen, sei die Basis für ein lebenswertes Europa. Frieden und Wohlstand seien heute in der durch Jahrzehnte gewachsenen und gereiften Idee Europa selbstverständlich. Man müsse aber kämpfen, dass dies so bleibe und niemand ausgeschlossen werde. Für Österreich im Allgemeinen und das sich von einem Grenz- zum Kernland entwickelnde Niederösterreich im Speziellen, sei es ein besonderer Auftrag, die gut nachbarlichen Kontakte im Herzen Europas zu pflegen. Aktiv mitzureden und zu gestalten sei dabei die entscheidende Frage für Schule, Familie und Gesellschaft. Sonst werde von anderen für einen gedacht. Die 4.000 Wettbewerbsteilnehmer aus allen Bundesländern hätten gezeigt, dass sie nicht politikverdrossen seien und mit viel Kreativität und Engagement für ein friedliches Zusammenleben eingetreten wären.

Prämiert wurden gestern 52 Einzelarbeiten im Bereich „Zeichnen – Malen – Medien“ und 36 Gruppen- und Projektarbeiten im Bereich „Kunst – Kultur – Kreativität“. Zugelassen waren dabei alle künstlerischen Ausdrucksformen. PreisträgerInnen Niederösterreichs sind das BG Krems mit Klassenprojekten der 6a, der 3b, der 7a sowie Claudia Graf, Carina Litschauer und Tina Forstner. Aus dem BORG Krems wurden Anna Kurz und eine Gruppenarbeit von fünf SchülerInnen der 5d ausgezeichnet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at